

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 68 (1991)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen  
**Autor:** Bütler, Anselm / Lüber, Alban

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Buchbesprechungen

---

B.J. Hilberath (Hg.): **Erfahrung des Absoluten – Absolute Erfahrung?** Beiträge zum christlichen Offenbarungsverständnis. Patmos, Düsseldorf, 1990. 240 S. Fr. 38.30.

Dieser Festband zum 65. Geburtstag von Prof. Josef Schmitz, Mainz, enthält Beiträge von Kollegen und Freunden zu einem Thema, das dem Gefeierte[n] seit je am Herzen lag, hat er sich doch in seiner akademischen Tätigkeit immer wieder aus religionsphilosophischer und fundamentaltheologischer Sicht mit dem Zusammenhang von Erfahrung und Offenbarung, von Reden und Handeln aus Glauben befasst. Die einzelnen Beiträge gehen einzelnen Fragen nach, die der theologischen Forschung und Lehre auf diesem Gebiet aufgegeben sind. Die Autoren und ihre Beiträge: R. Schaeffler: Die religiöse Erfahrung und das Zeugnis von ihr; Th. Schneider: Selbstmitteilung Gottes und Lehramt der Kirche; J. Splett: Zum transzendentalphilosophischen Ansatz der Theologie Karl Rahners; H. Waldenfels: Christliche Offenbarung in der Begegnung der Religionen; B.J. Hilberath: Ist der christliche Absolutheitsanspruch heute noch vertretbar? W. Kern: Das spezifisch Christliche und das allgemein Menschliche; F. Hahn: Jesu eigenes Todesverständnis und die Kreuzesbotschaft seiner Jünger; U. Willers: Beten – Testfall des Glaubens. K.J. Ludwig: Über den Zusammenhang von Glaube und Krise in der Krankheit; Chr. Linden: Lebendige Beziehung als Erschließung des Glaubens an den dreifaltigen Gott. P. Anselm Bütler

Josef Gelmi, **Die Päpste in Lebensbildern**, Styria, Graz, 2, 1989, Fr. 47.–.

Der Brixner Kirchenhistoriker legt in 2. Auflage ein Papstlexikon vor, das in Kurzbiographien das Leben und die Wirksamkeit der Päpste von Petrus bis Johannes Paul II. enthält. Den einzelnen Zeitepochen wird jeweils ein kurzer historischer Überblick vorangestellt, wodurch der Leser einen Einblick in die wichtigsten rechtlichen und politischen Aspekte der konkreten Ausgestaltung und Entwicklung des Papsttums vom stadtrömischen Bischofsamt zur wichtigsten Institution innerhalb der Weltkirche bekommt. Dabei fällt die wohlthuende Kirchlichkeit des Autors auf, der auch die negativen Seiten der einzelnen Päpste nicht verschweigt. Für das gegenwärtige Spannungsverhältnis zwischen Papsttum und Ostkirche empfiehlt sich die Lektüre der Papstbiographien seit Pius VI. (1775–1799), welche die inneren Motive des Verhaltens von Papst und Kurie

gegenüber den modernen Strömungen wie Revolution, Liberalismus, Sozialismus usw. anführen. Für den Historiker ist es immer wieder faszinierend zu beobachten, wie das Papsttum als einzige Institution Europas . . . , welche die nachapostolische Zeit mit der atomaren Zeit verbindet» (S. 9), im Wandel der Zeit und trotz mancher Mängel der einzelnen Amtsträger eine bleibende Grösse darstellt. P. Alban Lüber

Leo Karrer, **Aufbruch der Christen**. Das Ende der klerikalen Kirche, Kösel, München, 1989. Fr. 24.10.

Der provokante Untertitel des Buches scheint das Leitmotiv des Professors für Pastoraltheologie in Freiburg i. Ue. zu sein. Der Klerus wird allgemein als Sündenbock für viele Fehlentwicklungen in der Kirche hingestellt. Die zweifellos vorhandene, wachsende Klerikalisierung der Kirche seit dem sog. Investiturstreit (1075–1122) wird moralisch abqualifiziert, wobei eine schlüssige Argumentation fehlt. Auffallend ist auch die zwiespältige Stellung des Autors zum 2. Vatikanischen Konzil: Einerseits wird es als «Durchbruch für Prozesse und Umbrüche» (S. 91) gewürdigt, andererseits soll es «bezüglich der Mit-Verantwortung der engagierten Frauen und Männer im patriarchalistischen Schema von Hirten und betreuten Schafen» steckengeblieben sein (S. 108).

Die Vorschläge des Autors zur vermehrten Schaffung synodaler Strukturen sind durchaus bedenkenswert. Wer jedoch meint, damit wäre ein Grundproblem der Kirche gelöst, wird sich bald eines anderen belehrt sehen. Das Grundproblem stellt sich sowohl für Laien wie für den Klerus in gleicher Weise, es lautet: Wie wird in Kirche und Gesellschaft Macht evangeliumsgemäss ausgeübt? P. Alban Lüber

F. Hummer/T.Rastic: **Medjugorje heute**. Styria, Graz 1990. 128 S. mit 80 z. T. doppelseitigen Farbfotos. Fr. 38.20.

Die Autoren dieser Dokumentation sind: P. Dr. S. Barbaric, Alt-Erzbischof, Dr. F. Franic, Titularbischof, P. Hnilica, Dr. K. Knotzinger, Dr. R. Laurentin, Dr. L. Rubcic, Dr. P. Zulehner, Texte von Papst Johannes Paul II. Bilder von seltener Schönheit ergänzen das geschriebene Wort und lassen Wort und Bild zu einer einzigartigen Symphonie verschmelzen. P. Anselm Bütler

B. Heller: **Krise des Denkens**. Reihe: Unterscheidung. Grünewald, Mainz 1990. 152 S. Fr. 22.20.

Die Krise der Vernunft öffnet heute dem Einbruch des Irrationalen Tür und Tor. Für den Autor ist diese Krise der Vernunft eine geschichtlich bedingte Situation, in der eine Besinnung der Vernunft auf die eigenen Möglichkeiten erforderlich ist, aber auch eine Besinnung auf ihre Grenzen und auf ihre Beziehung zum religiösen Glauben. Nach einem geschichtlichen Überblick arbeitet der Autor heraus, dass die Vernunft nur «gerettet» werden kann in einer Synthese von Rationalem und Irrationalem, dass sie aber nach wie vor ihre normative Bedeutung behalten muss, wenn nicht völlige Beliebigkeit um sich greifen soll. P. Anselm Bütler

E. Schockenhoff: **Das umstrittene Gewissen**. Eine theologische Grundlegung. Grünewald-Reihe. Grünewald, Mainz 1990. 152 S. Fr. 24.10.

Nach dem einleitenden Kapitel «Das Gewissen in der modernen Gesellschaft» versuchen die folgenden Kapitel, einen genuin theologischen Gewissensbegriff zu entwickeln und dem säkularen Gewissensverständnis an die Seite zu stellen. Sie gehen zunächst auf die biblischen Wurzeln des Gewissens zurück (2. Kapitel), versuchen sodann, sich die beiden wichtigsten theologischen Interpretamente der Gewissenserfahrung neu anzueignen: Stimme Gottes; natürliche Anlage (3. Kapitel) und stellen schliesslich die bahnbrechenden Aussagen des letzten Konzils in den Mittelpunkt, die sie zuerst einzeln präsentieren und in einem Textvergleich gegeneinander abwägen (4. Kapitel), um sie in einem letzten Schritt für eine systematische theologische Besinnung fruchtbar zu machen (5. Kapitel). P. Anselm Bütler

A. Adam: **Das Kirchenjahr – Schlüssel zum Glauben.** Betrachtungen. Herder, Freiburg 1990. 190 S. Fr. 24.10. Der Inhalt des Bandes ist aufgeteilt in liturgischer Hinsicht: Der Weihnachtsfestkreis; Der Osterfestkreis; Herrenfeste der allgemeinen Kirchenjahrszeit; Aus dem Sanctorale des Kirchenjahres. Behandelt werden die Festtage und die geprägten Sonntage (Advent- und Fastensonntage). Dabei geht der Autor in drei Schritten vor: Prägnante Texte führen zum liturgischen Charakter der jeweiligen Feier; eine spirituelle Vertiefung bringt das Glaubensgeheimnis des Tages mit Fragen in Verbindung, die Christen heute bewegen; ein geistlicher Impuls lädt zur Meditation ein. P. Anselm Bütler

Ph. Bosmans: **In dir liegt das Glück.** Herder, Freiburg 1990. 80 S. mit vielen farbigen und s/w-Illustrationen. Fr. 20.50.

Die kurzen oder längeren meditativen Texte bringen rund 60 Themen zur Sprache. Einige Titel: Zuviel Sorgen um das Geld; Regenwolken gehören in die Sonne; Brautkerze; Liebe und Treue – Schlüssel zum Glück; Krank in einer kranken Gesellschaft; Einsamkeit; Einfach leben usw. usw. Die faszinierenden Bilder lassen die Texte zu besonderer Wirkung kommen.

P. Anselm Bütler

N. Brantschen: **Erfüllter Augenblick.** Meditationen für den Alltag. Benziger, Zürich 1990. 132 S. Fr. 16.80. Der Autor zeigt Wege auf, wie wir Menschen von heute im Hier und Jetzt leben können. Kurze Meditationsübungen im Anschluss an die zum Nachdenken anregenden Kapitel, bieten eine Hilfe, die Fülle des Augenblicks zu erleben. Sie weisen den Weg zu Sammlung

und Stille, zu Besinnung und Neuorientierung und helfen, sich selbst, dem anderen Menschen und Gott zu begeben. P. Anselm Bütler

P. Niederstein: **Christen am runden Tisch.** Ermutigungen zur ökumenischen Bewegung. Benziger, Zürich 1990. 212 S. Fr. 24.–.

Der Band dokumentiert Gespräche, die der Autor mit namhaften Vertretern der katholischen und evangelischen Konfession geführt hat. Er berichtet auch von Erfahrungen, die er bei ökumenischen Tagungen machen konnte. Er kann von viel Positivem aber auch Bedrückendem berichten. Trotzdem bleibt er ökumenisch sehr engagiert und ruft auf zur Ermutigung in der ökumenischen Arbeit. Zu solch ökumenischer Arbeit gehört auch der Mut, an die eigene und die «andere» Konfession kritische Fragen zu stellen. Er ruft den Leser auf, von neuem die Initiative zu ergreifen und den ökumenischen Prozess wieder in Gang zu bringen. Seine hoffnungsvolle Zuversicht ist eine Einladung an die Konfessionen zum Gespräch. P. Anselm Bütler

W. Kirchschräger (Hg): **Das Phänomen des Bösen.** Rex, Luzern 1990. 114 S. Fr. 22.80.

Der Band enthält die Vorträge, welche im Rahmen des Collegium Xaverianum an den Fastensonntagen 1990 in der Jesuitenkirche Luzern gehalten wurden. Aus verschiedenen theologischen Disziplinen wird das Phänomen des Bösen betrachtet: Dogmatik (K. Koch); Bibelwissenschaft und Judaistik (C. Thoma); Pastoraltheologie (L. Mödl); neutestamentliche Theologie (W. Kirchschräger). Aus dem Inhalt: Woher kommt das Böse?; Das Böse zur Zeit Jesu; Überwindung des Bösen im Judentum; Die Wahrnehmung des Bösen in unserer Zeit; Was bedeutet: Christus hat uns erlöst?

P. Anselm Bütler

L. Enderli/P. Stutz: **Tastend unterwegs.** Gottesbilder im Mutterunser – Vaterunser. Reihe: Theologie konkret. Rex, Luzern 1990. 113 S. Fr. 19.80.

Die Autoren machen in ihrer Tätigkeit (Junge Gemeinde) die Erfahrung, wie viele Jugendliche und Erwachsene sich mit der Frage des Gottesbildes und eines engagierten Christseins auseinandersetzen. Anhand der einzelnen Bitten des Vaterunser zeigen sie ihr eigenes Ringen um ein glaubwürdiges Gottesbild. Und es gelingt ihnen, den Leser mit auf den Weg zu nehmen, damit auch er ein Gottesbild entdeckt, das ihn packt. Für viele Suchende bietet das Buch wertvolle Hilfe. P. Anselm Bütler

## Buchhandlung Dr. Vetter



Schneidergasse 27, 4001 Basel  
(Zwischen Marktplatz und Spalenberg)  
Telefon 25 96 28